

Kontakt:

## BEWERBUNG UND EINSCHREIBUNG (MASTER)

### Universität Bonn

Institut VII / Romanistik  
Am Hof 1 – 53113 Bonn

Romanistik:  
Dr. Désirée Cremer  
Durchwahl: 0228 737362  
dcremer@uni-bonn.de

Sekretariat: 0228 737363  
romsek@uni-bonn.de

Germanistik:  
Dr. Jan Seifert  
Durchwahl: 0228 737426  
jan.seifert@uni-bonn.de

www.dfs.uni-bonn.de

### Université Paris-Sorbonne

Français:  
Prof. Dr. Véronique Gély  
Université Paris-Sorbonne  
UFR de Littérature française et comparée  
1, rue Victor Cousin  
F-75230 Paris Cedex 05  
Tél. 0033 140462644  
Fax: 0033 140462588  
veronique.gely@paris-sorbonne.fr

Allemand:  
Prof. Dr. Gérard Laudin  
Université Paris-Sorbonne  
UFR d'Études germaniques et nordiques  
Centre universitaire Malesherbes  
108, boulevard Malesherbes  
F-75850 Paris Cedex 17  
Tél. 0033 143184149  
gerard.laudin@paris-sorbonne.fr

www.paris-sorbonne.fr

Der Masterstudiengang „Deutsch-Französische Studien“ kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Bewerbung in Bonn erfolgt online über das Masterbewerbungsportal der Universität:

<http://www.philfak.uni-bonn.de/studium/master-studiengaenge/bewerbung-um-einen-master-studienplatz>

Weitere Informationen:

[www.philfak.uni-bonn.de/studium/master-studiengaenge/master-studiengang-deutsch-franzoesische-studien](http://www.philfak.uni-bonn.de/studium/master-studiengaenge/master-studiengang-deutsch-franzoesische-studien)

Die Bewerbung kann auch in Paris bei Frau Prof. Gély oder Herrn Prof. Laudin erfolgen.



## MASTER

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE STUDIEN  
SPÉCIALITÉ « ALLEMAND – LETTRES »

BONN / PARIS-SORBONNE



Foto: Willi Jung



Foto: Frank Luerweg

Das einzigartige Profil des forschungsorientierten Masterstudiengangs „Deutsch-Französische Studien“ (DFS) / „Études franco-allemandes“ (EFA) an den Universitäten Bonn und Paris-Sorbonne resultiert aus der binationalen Ausrichtung. Studiert werden schwerpunktmäßig und zu gleichen Anteilen die beiden Hauptfächer Französisch und Germanistik.

Vorrangiges Ziel dieses deutsch-französischen Studiengangs ist die vertiefte Vermittlung von philologischem und kulturwissenschaftlichem Spezial- und Methodenwissen auf interdisziplinärer sowie interkultureller Ebene. Die kontrastive Ausrichtung des Studiums mit einerseits deutscher und andererseits französischer Philologie sowie das Studium an einer französischen und einer deutschen Universität machen die Absolventen mit den methodischen Unterschieden der beiden Wissenschaftskulturen vertraut. Die fundierte literatur- und sprachwissenschaftliche Ausbildung ermöglicht ihnen eine eigenständige, reflektierte und methodisch adäquate Arbeitsweise an zentralen Gegenständen der beiden Wissenschaften.

In der Masterphase sind in Bonn Forschungsmodule vorgesehen, die die produktive Auseinandersetzung mit neuen literatur-, sprach- und kulturwissenschaftlichen Methoden zum Inhalt haben und zur eigenständigen Entwicklung wissenschaftlicher Fragestellungen befähigen. Eine individuelle fachliche Profilbildung und Schwerpunktsetzung – im Sinne einer wissenschaftlichen oder berufsfeldbezogenen Qualifizierung – ist möglich und erwünscht.

Die Masterarbeit, die in der Regel an der Heimatuniversität verfasst wird, soll sich kontrastiv bzw. komparatistisch mit Aspekten deutsch-französischer Sprach-, Literatur- oder Kulturwissenschaft befassen. An der Prüfung ist ein Vertreter der Partneruniversität beteiligt. Die Masterurkunde wird als Doppeldiplom beider Universitäten ausgestellt.

Gastdozenten von Wissenschaftlern der Partnerhochschule ermöglichen es Studierenden wie Lehrenden beider Universitäten, fundierte internationale Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, so dass sich der Studiengang insbesondere durch die kontinuierliche Internationalität von Lehre und Forschung auszeichnet.

Der Masterstudiengang qualifiziert die Studierenden für gehobene Tätigkeiten im wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Bereich. Kompetenzen für den Bereich des Kulturschaffens, der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements dürften den Absolventen in diesem Berufsfeld besonders gute Chancen eröffnen. Des Weiteren ist der Abschluss Voraussetzung für eine mögliche Promotion. So kann an den deutsch-französischen Masterstudiengang beispielsweise ein deutsch-französisches Doktorat („Cotutelle de thèse“) bzw. ein trinationales deutsch-französisch-italienisches Doktorat (Bonn-Paris-Florenz) angeschlossen werden.

Der Studiengang wird durch entscheidende Standortvorteile der Universität Bonn begünstigt, die den Studierenden in besonderer Weise zugutekommen. Die Universitätsbibliothek Bonn, die seit vielen Jahrzehnten das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte „Sonder-sammelgebiet Romanistik“ betreut, verfügt über einen hervorragenden Literaturbestand. Der Studiengang ergänzt und vertieft den an der Universität Bonn bereits bestehenden Schwerpunkt „Frankreichstudien“, zu dem insbesondere die renommierte Ernst Robert Curtius-Gastprofessur in Zusammenarbeit mit dem Collège de France in Paris und das Institut français in Bonn beitragen.

Eine finanzielle Förderung des Studiengangs kann im Rahmen des ERASMUS-Programms erfolgen, das zwischen beiden Universitäten eingerichtet ist. Beim DAAD (Bonn) und anderen einschlägigen Fördereinrichtungen können individuelle Stipendienanträge eingereicht werden.

Der internationale Masterstudiengang „Deutsch-Französische Studien“ / „Etudes franco-allemandes“ wird bereits seit dem Wintersemester 2008 / 09 gemeinsam von den Universitäten Bonn und Paris-Sorbonne erfolgreich durchgeführt. Er ist auf der Grundlage einer langen wissenschaftlichen und interdisziplinären Kooperation zwischen den beiden Universitäten entstanden.

Weitere Informationen:

<http://www.dfs.uni-bonn.de/master>

<http://dfs-in-paris.de>

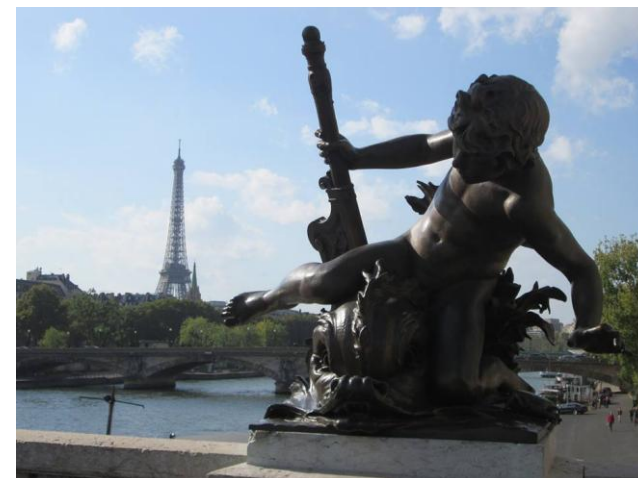


Foto: Désirée Cremer